

Zusammenfassung der Anweisungen im Hessischen Fußballverband für die Saison 2025/26

Vor dem Spiel:

- Anreise möglichst 45 Minuten vor Spielbeginn
- **Verwendung des digitalen Spielerpasses**
 - Legitimation erfolgt durch die Spielberechtigungsliste (online oder ausgedruckt)
 - eine Legitimation über die Spielberechtigungsliste kann nur erfolgen, wenn ein Foto des Spielers hochgeladen wurde → ersatzweise kann die Legitimation durch den Personalausweis, Reisepass oder Führerschein erfolgen (in diesen Fällen ist dies im Spielbericht unter „Sonstige Bemerkungen“ mit der Nennung des Ausweisdokumentes zu vermerken)
 - die Aufstellung beider Mannschaften ist spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn durch diese freizugeben
 - für die Legitimation im Jugendbereich sind alle Mittel auszuschöpfen (Bestätigung durch Spieler des Gegners oder Vertrauensperson, Unterschrift mit Geburtsdatum im Spielbericht)
- die Schiedsrichter sind angehalten, jeden Spieler spielen zu lassen → wird das Fehlen von Pässen oder von Ersatzlegitimationsdokumenten im Sinne des § 71 Nr. 2 Spielordnung oder ein fehlendes Spielrecht festgestellt, ist der betroffene Verein vor dem Spiel darauf hinzuweisen
- Fehler im Spielbericht (z.B. Startaufstellung, Nachtrag eines Spielers, Änderung einer Trikotnummer) können nach Freigabe der Mannschaften nur noch durch den Schiedsrichter geändert werden (Eintrag unter "Sonstige Bemerkungen")

Während des Spiels:

- **ab Saison 2025/26: Anwendung der Gelb-Roten-Karte in allen Spielen (Herren, Damen, Jugend)**
 - Zeitstrafe entfällt komplett
 - mögliche persönliche Strafen
 - Gelb
 - Gelb-Rot (nur nach vorheriger Verwarnung)
 - Rot
- **ab Saison 2025/26: Anwendung des HFV-Wechselmodells**
 - Anwendung in allen Pflichtspielen der Herren und Damen (außer Herren-Hessenliga, hier sind keine Rückwechsel möglich)

- **bis zu 5 Spieler** können eingewechselt werden
- **Rückwechsel** sind gestattet
- aber: die Anzahl der **Auswechselforgänge pro Mannschaft darf 5 nicht überschreiten**
- in Pokal- und Entscheidungsspielen darf in einer Verlängerung kein zusätzlicher Spieler eingewechselt werden
- Eintragung der Wechsel im Spielbericht
 - nur die Ersteinwechslung mit Minutenangabe wird notiert (nicht die Nummer des ausgewechselten Spielers)
 - im Feld „Sonstige Bemerkungen“ wird die Anzahl der Auswechselforgänge beider Mannschaften notiert
- im Jugendbereich dürfen bis zu 5 Spieler eingewechselt werden, Rückwechsel sind unbegrenzt möglich (außer Jugend-Hessenligen, hier sind keine Rückwechsel möglich)
- alle Wechselmodalitäten können dem HFV-Spickzettel entnommen werden
- Anwendung des **„Kapitänsdialogs“**
 - nach einer Entscheidung mit potenziell spielentscheidendem Charakter und möglichem Informationsbedarf zeigt der Schiedsrichter mit waagrecht ausgestrecktem Arm an, dass die Spieler auf einer Mindestdistanz von vier Metern bleiben sollen → nur der Teamkapitän darf sich nähern und den Schiedsrichter ansprechen
 - ist der Teamkapitän der Torwart, so muss dem Schiedsrichter vor Spielbeginn ein Feldspieler genannt werden, der den Unparteiischen ansprechen kann, falls sich weiter entfernt eine strittige Szene ereignet
 - verstößt ein Spieler gegen die Weisung des Schiedsrichters, wird er verwahrt
- Anwendung des **„DFB-STOPP-Konzepts“**
 - IFAB-Pilotprojekt im DFB
 - Informationen hierzu sind den Dokumenten des DFB zu entnehmen
 - dieses Konzept ersetzt den bisher gültigen „Drei-Stufen-Plan“
- Anwendung des **„Bernhardt-Modells“** (nur in der Kreisliga C)
 - die Spieleranzahl wird auf **jeweils 9 Spieler pro Mannschaft** reduziert
 - die Spielzeit wird auf **70 Minuten (2 x 35 Minuten)** reduziert
 - es wird auf einem Spielfeld mit normaler Größe gespielt (eine Verkleinerung des Spielfelds ist nicht möglich)
 - die beantragende Mannschaft darf für das betreffende Spiel maximal 11 Spieler im Spielbericht melden

- Auswechslungen: beantragende Mannschaft kann maximal 11 Spieler einsetzen und somit maximal 2 Spieler einwechseln, die andere Mannschaft kann bis zu 5 Spieler einwechseln → Rückwechsel sind gestattet, wobei die Gesamtzahl der Auswechselforgänge pro Mannschaft 5 nicht überschreiten darf
- der Schiedsrichter erhält rechtzeitig vor dem Spiel eine Information durch den KSA, wenn das „Modell Bernhardt“ angemeldet wurde
- Hinweis für Eingabe des Online-Spielberichts: Spielzeit lässt sich nicht verändern, daher ist der Spielbericht trotz 70 Minuten Spielzeit für ein 90-Minuten-Spiel angelegt → Lösung: Ereignisse der zweiten Halbzeit werden im Spielbericht 10 Minuten nach hinten verlegt
- **im Kreispokal wird keine Verlängerung gespielt** (gilt für alle Spiele des Kreispokals von Herren und Damen)
 - nach Ende der regulären Spielzeit wird die Spielentscheidung sofort durch ein Elfmeterschießen herbeigeführt
 - **in der Jugend wird weiterhin eine Verlängerung ausgetragen**, falls es zu einem Unentschieden nach regulärer Spielzeit kommt (Dauer der Verlängerung für jeweilige Jugend bitte dem HFV-Spickzettel entnehmen)

Nach dem Spiel:

- der elektronische Spielbericht ist **am Spielort vollständig bis 60 Minuten nach Spielende** auszufüllen und fertigzustellen → in besonderen Ausnahmefällen (Vorkommnisse zum Nachteil des Schiedsrichters, technische Probleme etc.) kann hiervon abgewichen werden
- Anhang zu eventuellen Feldverweisen kann später erfolgen (**spätestens 24 Stunden nach Spielende**) → Datei unter „Dokumente“ hochladen (bitte die dafür vorgesehene Vorlage des HFV verwenden)

Spesen:

- **Spesenerhöhung ab 15.07.2025**
- **siehe HFV-Spickzettel und Spesenliste**
- Fahrtkosten: 0,30 € pro Kilometer
- Spesenabrechnung nach dem Spiel vor Ort → Spesen sind Bringschuld und daher dem Schiedsrichter nach dem Spiel in die Kabine zu bringen